

Pressemappe: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

14.04.2010 | 00:00:00 | ID: 5381 | Ressort: [Gartenbau](#) | [Pflanze](#)

### Kräftiger Rückschnitt sorgt für intensive Blüte

[Bonn](#) (agrar-PR) - Jetzt ist Zeit für den Rückschnitt von Gehölzen, Rosen und Sträuchern. Sträucher, die im Vorjahr stark wuchsen, sollten mit einer scharfen, sauberen Gehölzschere beschnitten werden, so die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Beim Schnitt ist darauf zu achten, dass die Sträucher die natürliche Form behalten. Trockene, gebrochene, sich reibende Zweige sind zu entfernen. Gehölze, die zu eng stehen, können jetzt verpflanzt werden, um ihnen einen angepassten Standraum zu bieten. Ein kräftiger Rückschnitt von Sträuchern ist die Garantie für intensives Wachstum und Blühfreudigkeit.

Doch Vorsicht: Beim Schneiden eines Blütenstrauches ist auf den Blühzeitpunkt zu achten. Frühlingsblüher, wie Forsythie, Zierjohannisbeere, Flieder und viele andere Sträucher, legen schon im Spätsommer und Herbst die Blütenknospen für das nächste Jahr an. Deshalb dürfen diese Pflanzen nur kurz nach der jeweiligen Blüte beschnitten werden. Im Sommer blühende Gehölze wie Rosen, Sommerflieder, Sommerheide, Strauchspiere benötigen jetzt, vor dem Austrieb, einen besonders kräftigen Rückschnitt.

Bei allen Gehölzen außerhalb der Wohnbebauung ist Vorsicht geboten: Gehölze in der freien Landschaft dürfen nach dem 1. März nicht mehr bearbeitet werden. Dazu zählen auch Röhrichte, Hecken und alle übrigen Gehölzformen.

#### Pressekontakt

Herr Bernhard Rüb

Telefon: 0228 / 703-1113 E-Mail: [pressestelle@lwk.nrw.de](mailto:pressestelle@lwk.nrw.de)



Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Siebengebirgsstraße 200 53229 Bonn Deutschland

Telefon: +49 0228 703-0 Fax: +49 0228 703-8498

Web: [www.lwk.nrw.de](http://www.lwk.nrw.de) >>> [Pressefach](#)